

Niederschrift

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.03.2023, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Restaurant Steinberger Hof, Süderstraße 1, 24972 Steinberg
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Mitglieder

Herr Helfried Laakmann Vertretung für BM Thies Lassen

Herr Björn With Bürgermeister

Herr Boris Kratz Bürgermeister bis 18.45 Uhr

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Dirk Hansen Bürgermeister

Frau Sandra Hansen Bürgermeisterin

Herr Wolfgang Kraack Bürgermeister

Herr Stefan Meyer Bürgermeister

Herr Karl Peters

Herr Jürgen Schiewer

Herr Jörg Struve Bürgermeister

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Frau Maike Thomsen

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Verwaltung

Frau Silva Schröder

Frau Brigitte Lehnert

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Protokollführung

Herr Stefan Boock

Frau Sandra Legant

Herr Johannes Volpert

Personalrat

Gäste

Herr Hartmut Christophersen Amtswehrführer

Abwesende:

Mitglieder

Herr Roy Bonde Bürgermeister	fehlt entschuldigt
Herr Rolf Frerich Bürgermeister	fehlt entschuldigt
Herr Thies Lassen Bürgermeister	fehlt entschuldigt
Herr Clemens Teschendorf	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzungen vom 13.12.2022 und vom 08.03.2023
- 4 Mitteilungen des Amtsvorstehers
- 5 Berichte aus den Ausschüssen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Vereidigung und Ernennung der Amtsdirektorin
- 8 Verabschiedung der ausscheidenden Schiedsfrauen
- 9 Wahl einer Schiedsfrau / eines Schiedsmannes
 - a) für den Schiedsamtsbezirk Gelting
 - b) für den Schiedsamtsbezirk Steinbergkirche
 - c) einer Stellvertretung für beide BezirkeVorlage: 2023-00AA-334
- 10 Themenbericht der Integrierten Sozialplanung des Kreises Schleswig-Flensburg - Regionsspezifische Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen
Vorlage: 2023-00AA-335
- 11 Konzeptgutachten "Die Grenzen des Wachstums" der Ostseefjordschlei GmbH; Beratung und Beschluss zu den Entwicklungsperspektiven
Vorlage: 2023-00AA-336
- 12 Heinrich-Andresen-Schule Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht; Beratung und Beschluss über die übergangsweise Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Beschulung
Vorlage: 2023-00AA-337
- 13 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

-
1. **Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende Amtsvorsteher Johannsen begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Brigitte Lehnert, Frau Sandra Karjel, Frau Hellriegel und Frau Brügge vom Kreis Schleswig-Flensburg, Frau Schulleiterin Ehler und Frau Sauer von der Gemeinschaftsschule, Amtswehrführer Hartmut Christophersen, die Schiedsleute, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Bürgermeister Lassen, Ahneby, wird vertreten durch Helfried Laakmann, Bürgermeister Frerich und sein Vertreter sind verhindert, ebenso Bürgermeister Roy Bonde und Vertreter und Amtsausschussmitglied Clemens Teschendorf und seine Vertretung.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Amtsvorsteher Johannsen beantragt, den Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ nicht öffentlich zu beraten, da unter anderem schützenswerte Belange zu beraten sind.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, TOP 14 „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	17	17	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzungen vom 13.12.2022 und vom 08.03.2023

Es wurden keine Einwendungen zu den Niederschriften vom 13.12.2022 und 08.03.2023 vorgebracht; sie sind somit genehmigt.

4. Mitteilungen des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet wie folgt:

10.03.23	Der Amtsausschuss hat im März 2021 den Beschluss gefasst hat, den ruhenden Verkehr zu überwachen. Erforderlich war dafür die Änderung der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung. Diese Änderung und Veröffentlichung ist nun erfolgt und so kann die Überwachung in Zusammenarbeit mit der Stadt Kappeln zum 01.04.23 erfolgen.
20.03.23	Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes des Kreisverbandes des SHGT. Themen: KitaReform, Helfende Hände, Augustlücke, Flüchtlinge, Asyl, Offene Ganztagschule, Schülertickets 11. – 13. Jahrgang, Nationalpark Ostseeküste
21.03.23	Auftaktveranstaltung zum Untersuchungs- und Beratungsprozess für einen möglichen Nationalpark Ostsee im Hotel Maritim in Kiel. Einladender war Tobias Goldschmidt Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur. Geplant ist, ein Gebiet von rd. 161.000 ha unter Schutz zu stellen.
21.03.23	Gespräch mit der Kommunalaufsicht, Vertretern der Gemeinden Hasselberg und Steinbergkirche, sowie der Verwaltung zu den rechtlichen Hintergründen einer Rückübertragung der Aufgabe „Schule“ auf die Gemeinden.
24.03.23- 28.03.23	Partnerschaftsbesuch in TartuVald / Estland durch eine Delegation aus dem Amt Geltinger Bucht. Vom 28.04. – 02.05. kommt eine Delegation zum Gegenbesuch in Begleitung eines Chores. Der Jugendaustausch findet ebenfalls in diesem Jahr statt. Eine Gruppe Jugendlicher aus TartuVald kommt im Juli zu uns in das Amt.

Hinweis	Veranstaltung am Donnerstag 27.04.23 um 16.00 Uhr im Digitalzentrum Süderbrarup zum wegweisenden Verkehrsprojekt SMILE24 – steht für „Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7“. Dahinter steht die Idee, allen Bürger*innen und Gästen in der Schlei-Region zu jeder Zeit innerhalb von 60 Minuten ein innovatives Beförderungsangebot zu bieten.
Feuerwehr	Für die Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge Rabel, Pommerby-Nieby und Kalleby sind die Ausschreibungen für das Los 1 – Fahrgestell und das Los 2 – Aufbau durchgeführt. Das Los 1 – Fahrgestell beläuft sich für alle drei Fahrzeuge auf 352.000 € und für das Los 2 – Aufbau auf 605 Tsd.000 €.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Amtsvorsteher Johannsen berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Touristik. Es gibt eine Empfehlung aus dem Ausschuss, die Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist.

6. Einwohnerfragestunde

Herr von Spreckelsen aus Steinbergkirche gibt zum Beschluss des Amtsausschusses zur Schulentwicklungsplanung zu Protokoll, dass eine relative Mehrheit für eine solche Entscheidung seines Erachtens nicht ausreicht und man sich an den Gepflogenheiten einer Eigentümerversammlung nach dem Wohnungseigentümergebietsgesetz orientieren sollte, das eine Mehrheit von mehr als der Hälfte der Stimmen plus mehr als zwei Drittel der abgegebenen Stimmen vorsieht.

Er fragt die Mitglieder im Amtsausschuss, ob sie nicht auch die Gefahr sehen, dass bei der Durchsetzung des Beschlusses der Bestand der Schulträgerschaft des Amtes in Gefahr ist.

7. Vereidigung und Ernennung der Amtsdirektorin

Amtsvorsteher Johannsen erläutert kurz das Verfahren der Ausschreibung und Wahl der Amtsdirektorin am 22.02.2023.

Herr Johannsen ernennt Frau Sandra Karjel unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zur Amtsdirektorin des Amtes Geltinger Bucht mit Wirkung vom 01.07.2023, indem sie die Eidesformel nachspricht und die Ernennungsurkunde ausgehändigt bekommt.

8. Verabschiedung der ausscheidenden Schiedsfrauen

Die Wahlzeit der Schiedsfrau Susanne Christophersen ist abgelaufen; die Wahlzeit von Elisabeth Frahm läuft im April aus. Ebenso ist die Wahlzeit der stellv. Schiedsfrau Susanne Franzen abgelaufen.

Alle möchten aus dem Amt ausscheiden.

Frau Christophersen wurde am 04.06.2014 vom Amtsausschuss gewählt, ihre Amtszeit begann am 10.08.2014. Vorher war sie Stellvertretung für den Bereich Steinbergkirche.

Frau Frahm wurde am 19.03.2018 vom Amtsausschuss gewählt, ihre Amtszeit begann am 17.04.2018.

Frau Franzen wurde am 08.11.2017 gewählt und war seit 11.12.2017 im Amt.

Amtsvorsteher Johannsen trägt vor, dass Aufgabe der Schiedspersonen nicht das „Richten“, sondern das Schlichten ist. Die Schiedsperson nimmt keine Rechtsberatung wahr. Die Schiedspersonen schlichten in strafrechtlichen Delikten und zivilrechtlichen Streitigkeiten.

In unzähligen Fällen haben sie versucht, Konflikte und Streitigkeiten der Einwohnerinnen und Einwohner aus den Gemeinden des Amtes vor einer gerichtlichen Auseinandersetzung zu

schlichten. Er dankt ihnen für die Arbeit und Mühe mit dieser schwierigen Aufgabe für die Menschen im Amt Geltinger Bucht.

9 . Wahl einer Schiedsfrau / eines Schiedsmannes
a) für den Schiedsgerichtsbezirk Gelting
b) für den Schiedsgerichtsbezirk Steinbergkirche
c) einer Stellvertretung für beide Bezirke
Vorlage: 2023-00AA-334

Die Wahlzeit der jetzigen Schiedsfrauen der Bezirke Gelting und Steinbergkirche ist abgelaufen bzw. wird im April 2023 auslaufen. Alle bisher tätigen Schiedspersonen, Frau Frahm, Frau Christophersen und Frau Franzen stehen zu einer Wiederwahl nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung neuer Schiedsfrauen oder Schiedsmänner ist über das Bekanntmachungsblatt, die Homepage und per Aushang erfolgt. Daraufhin haben sich 5 Personen auf die Stellen beworben.

Die Wahlzeit beträgt fünf Jahre. Nach erfolgter Wahl sind die Gewählten von der Direktorin/dem Direktor des Amtsgerichtes Flensburg zu bestätigen und zu vereidigen.

Es bestehen nach den gesetzlichen Vorgaben keine Einwände gegen die Wahl folgender Bewerber:

Zur Wahl stehende Personen:

a) Schiedsgerichtsbezirk Gelting

- Uwe Dürr, Kronsgaard
60 Jahre alt, staatl. Geprüfter Maschinenbautechniker,
nicht mehr erwerbstätig, ehrenamtl. Handelsrichter
- Werner Roth, Niesgrau
66 Jahre alt, Dipl. Ing. Maschinenbau, Rentner

b) Schiedsgerichtsbezirk Steinbergkirche

- Herwig Hansen, Steinbergkirche,
65 Jahre alt, Dipl. Ing. Maschinenbau, Rentner
- Matthias Bormann, Steinbergkirche,
69 Jahre alt, Pastor im Ruhestand

Alle Bewerber stellen sich persönlich vor.

Für die Wahl der Schiedsleute beantragt Amtsvorsteher Johannsen geheime Wahl.

Als Stimmzähler schlägt er Wolfgang Kraack und Maike Thomsen vor.
Die Wahl erfolgt geheim mit einer Wahlkabine.

Die Auszählung ergibt

Bezirk Gelting:

Uwe Dürr: 45 Stimmen
Werner Roth: 3 Stimmen

Bezirk Steinbergkirche:

Matthias Bormann: 29 Stimmen
Herwig Hansen: 19 Stimmen

Somit ist Uwe Dürr zum Schiedsmann für den Bereich Gelting gewählt; Matthias Bormann ist zum Schiedsmann für den Bereich Steinbergkirche gewählt. Das Amtsgericht ist entsprechend zu informieren.

c) Stellvertretung Schiedsgerichtsbezirke Gelting und Steinbergkirche

Frau Legant berichtet weiter, dass das Amtsgericht darauf Wert legt, dass für jeden Bereich eine Stellvertretung gewählt wird.

Amtsvorsteher Johannsen fragt die unterlegenen Bewerber Werner Roth und Herwig Hansen, ob sie bereit wären, auch stellv. Schiedsleute zu sein. Beide erklären ihre Bereitschaft.

Amtsvorsteher Johannsen schlägt vor, dass Herr Werner Roth für den Bereich Gelting als Stellvertreter gewählt wird.

Die offene Abstimmung ergibt 44 Stimmen für Herrn Werner Roth. Somit ist Herr Roth zum stellv. Schiedsmann für den Bereich Gelting gewählt.

Frau Christiane Illiger stellt sich vor. Sie kommt aus Esgrus, ist 42 Jahre alt und staatl. geprüfte Erzieherin. Vor ihrer Tätigkeit beim Amt Geltinger Bucht im Bereich Bildungslandschaft und Familienzentrum war sie in der Gerichtshilfe tätig

Die offene Abstimmung für den Bereich Steinbergkirche ergibt
Herwig Hansen: 26 Stimmen
Christiane Illiger 18 Stimmen.

Somit ist Herwig Hansen zum stellv. Schiedsmann für den Bereich Steinbergkirche gewählt.

Auch die Stellvertreter sind dem Amtsgericht mitzuteilen, so dass sie bestätigt werden können.

10 . Themenbericht der Integrierten Sozialplanung des Kreises Schleswig-Flensburg - Regionsspezifische Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen Vorlage: 2023-00AA-335

Seit der Veröffentlichung des ersten Themenberichts der Integrierten Sozialplanung des Kreises Schleswig-Flensburg ist über ein Jahr vergangen.

Mit dem in der Anlage angefügten kurzen Informationspapier wurden die Mitglieder über die vergangenen und anstehenden Aktivitäten der Integrierten Sozialplanung informiert.

Herr Johannsen begrüßt Frau Hellriegel und Frau Brügge von der Abteilung Jugendhilfeplanung des Kreises Schleswig-Flensburg.

Frau Hellriegel und Frau Brügge erläutern statistische Werte und Ergebnisse der Schuluntersuchungen aus dem Bereich des Amtes Geltinger Bucht.

Infolge Corona gibt es eine Lücke bei den Untersuchungen, so dass die Ergebnisse erst in den nächsten Jahren evaluiert werden können. Positiv bewerten sie, dass es seit August 2022 ein mobiles Familienzentrum im Amtsbereich gibt und hoffen auf eine feste Etablierung an einem Standort.

Die Präsentation ist Anlage zur Niederschrift. Der Link auf den Themenbericht:

<https://www.schleswig-flensburg.de/Navigation-/Soziales/Integrierte-Sozialplanung/>

Frau Hellriegel und Frau Brügge nehmen gern Anregungen aus der Region entgegen.

Herr Johannsen dankt für den Vortrag.

**11 . Konzeptgutachten "Die Grenzen des Wachstums" der Ostseefjordschlei GmbH; Beratung und Beschluss zu den Entwicklungsperspektiven
Vorlage: 2023-00AA-336**

In den vergangenen Jahren konnte sich die Region der Ostseefjord Schlei quantitativ und qualitativ sehr gut entwickeln. Alle Partner (Kommunen, OfS und touristische Akteure vor Ort) haben das Marketing, die touristischen Angebote, Serviceleistungen, Netzwerke und Zusammenarbeitsstrukturen weiter professionalisiert.

Der Tourismus ist in der Region einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren, die Besucherzahlen und die Entwicklungen der letzten zwei Jahre haben aber auch deutlich gemacht, dass die Besonderheit der Region auch für die Zukunft erhalten bleiben muss. Die Themen Destinationsentwicklung, nachhaltiger Tourismus und Zertifizierung als nachhaltiges Reiseziel sind neu und zielen nicht nur auf ein „immer mehr“ und „immer größer“.

Mit dem Kapazitätsausbau ist zum Teil die Infrastruktur nicht mitgewachsen.

Mit diesem Konzeptgutachten sollen nicht nur Entwicklungspotential und Grenzen bewertet werden, sondern auch Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten und konkrete Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden.

Vertreter der OfS haben das Konzept im Ausschuss für Touristik vorgestellt.

Amtsvorsteher Johannsen berichtet, dass das Thema kontrovers diskutiert, letztlich aber zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Beschluss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht nimmt den Bericht über das Konzeptgutachten „Die Grenzen des Wachstums“ zur Kenntnis und empfiehlt den Gemeinden, die Inhalte des Konzeptes als Grundlage für die weitere Tourismusedwicklung anzuerkennen.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	44	33	11	0

**12 . Heinrich-Andresen-Schule Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht; Beratung und Beschluss über die übergangsweise Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Beschulung
Vorlage: 2023-00AA-337**

Die Schulleitung der Gemeinschaftsschule in Sterup hat den Schulträger darüber informiert, dass innerhalb kurzer Zeit 21 weitere Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden mussten. Sie kommen zum Teil aus dem Kriegsgebiet, aber auch aus anderen Ländern. Für die Kinder gilt eine begrenzte Klassengröße, so dass dringend Schulklassen benötigt werden.

In einem Ortstermin wurde die Angelegenheit mit der Schulleitung, dem Personalrat der Schule, Herrn Theet-Meints als Schulausschutsvorsitzendem und der Verwaltung besprochen.

Die Schule konnte darlegen, dass nicht genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, um einen vorschriftsmäßigen Unterricht durchzuführen.

Der im Jahr 2022 aufgestellte Schulentwicklungsplan für die Gemeinschaftsschule hat die beengte Raumsituation schon festgestellt und thematisiert. Die Ergebnisse wurden im Amtsausschuss erläutert. Als Empfehlung für einen modernen und zukunftsfähigen Unterricht empfiehlt der Bericht, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Im Bericht wurden neben den Unterrichtsräumen auch der knapp bemessene Raum für das Kollegium angesprochen. Nach der SEP für die Grundschulen sollen gem. Beschluss des Amtsausschusses Ende 2023 die Vorplanungen für eine zukunftsfähige Aufstellung der Schule, auch mit eventuell zusätzlich benötigten Räumen, beginnen.

Die Schule hat ausführlich dargelegt, welche Möglichkeiten sie geprüft hat:

- b) Das Tennisheim steht mittelfristig nicht zur Verfügung, die Hausmeisterwohnung ist vermietet, wäre im Übrigen zu klein, an der Grundschule stehen keine freien Räume zur Verfügung.
- c) Bei „Auflösung“ des zusätzlichen Lehrerzimmers stünde kein Raum mehr für Elterngespräche zur Verfügung; die Arbeitsplätze für die Lehrer fehlen, weil das eigentliche Lehrerzimmer schon seit langem zu klein ist
- d) Die Fachräume im Naturwissenschaftsbereich werden teilweise schon für andere Kurse der Hauptfächer genutzt und sind vollständig belegt.
- e) Die Pausenhalle ist kalt und ein „Durchgangsraum“, im Übrigen als Fluchtweg ausgewiesen
- f) Beide Sporthallen sind durch Doppel- bzw. Dreifachnutzung voll ausgelastet

Auf Nachfrage bei der Schulaufsicht wurde mitgeteilt, dass die aufgenommen Schülerinnen und Schüler die zuständige Schule besuchen, also aufgenommen werden mussten. Alle Schulen im Kreisgebiet sind zur Zeit von dieser Situation betroffen.

Die Schule hat einen nachvollziehbaren Bedarf von 2 Klassenräumen und einem Lehreraufenthaltsraum angemeldet. Somit wären rd. 200 m² Nutzfläche zu schaffen.

Dieser Bedarf kann kurzfristig nur durch eine Mietcontaineranlage gedeckt werden (auch hier bestehen Lieferzeiten).

Der Bedarf sollte auf rund 3 Jahre geplant werden.

Neben der Containermiete sind die Kosten für die Aufstellung und Herrichtung der Anlagen mit entsprechenden baulichen Maßnahmen, für die Versorgungsleitungen, für das Mobiliar (soweit nicht vorhanden), für die EDV-Anbindung und für die notwendige EDV-Ausstattung (u.a. Präsentationsgeräte usw.) einzuplanen.

Für eine langfristige Lösung zur Behebung des Raumbedarfs eignen sich Mietcontainer in der geplanten Ausführung allerdings nicht, so dass weiterhin eine Überplanung gemäß Empfehlung des SEP erfolgen muss. Dieser Bedarf muss dann in anderer Form (baulich oder als Modulbauweise) gedeckt werden.

Das Bauamt prüft einen Standort für die Aufstellung von Containern auf dem Schulgelände. Bis zur Sitzung des Amtsausschusses sollen Vorschläge und eine erste Kosteneinschätzung als Tischvorlage vorgelegt werden können, die auf der Sitzung des Amtsausschusses vorgetragen werden. Weiterhin sollen Fördermöglichkeiten geprüft werden. Insofern ist die Vorlage nicht abschließend.

Eine Beteiligung der Schulausschusses war wegen der Eilbedürftigkeit nicht mehr möglich.

Frau Schröder erläutert die Planung und die Kostenschätzung.

Frau Ehler (Schulleitung) teilt mit, dass nach ihrer Meinung die fußläufige direkte Verbindung nicht erforderlich ist.

Fördermittel für die Maßnahme sind angefragt bzw. werden geprüft.

Beschluss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht sieht die Notwendigkeit der Schaffung von übergangsweisen Räumen zur Beschulung und beauftragt die Verwaltung, eine Containerlösung zu planen und ggf. Anträge auf Förderung zu stellen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen und die Aufträge zu vergeben. Die notwendigen Haushaltsmittel sind über- bzw. außerplanmäßig bereit zu stellen, die Deckung erfolgt in einem Nachtragshaushalt.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	44	44	0	0

13 . Verschiedenes

Bürgermeister Hermann Vollertsen teilt mit, dass die konstituierende Sitzung des Breitbandzweckverbandes am 30.08.2023 geplant ist.

Der Verband konnte bei einer Investitionssumme von ca. 105 Mio. Euro ca. 70 Mio. zu einem Zinssatz weit unter 1 % finanzieren. Die Umsetzung der Maßnahme wäre heute deutlich schwerer. Der Regelausbau ist abgeschlossen.

Probleme gibt es mit der Firma, für die ein Bauverbot vorliegt.

Der Verband muss wegen der Bundesförderung dulden, dass die Fa. Versatel Leitungen mit nutzt.

Bürgermeister Wolfgang Kraack berichtet über die Auftaktveranstaltung zum vom Land geplanten Nationalpark Ostsee, an der ca. 300 Interessensvertreter teilgenommen haben. Er bittet alle betroffenen Gemeinden, sich ernsthaft mit den möglichen Auswirkungen zu befassen.

Amtsvorsteher Johannsen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.55 Uhr und dankt allen fürs Kommen und dem Amtsausschuss für die Beratung und Beschlussfassung.

Vorsitz
Thomas Johannsen
Amtsvorsteher

Protokollführung
Rosemarie Marxen-Bäumer